

Andere Nachrichten über die Anstalt.

1. Chronik der Anstalt.

1. Das neue Schuljahr begann den 21. April v. J. und wird den 27. März d. J. mit Vertheilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen endigen.

2. Das Lehrerkollegium bestand bis jetzt aus folgenden Personen: 1. Direktor Schweiger, Ordinarius in Prima; 2. Oberlehrer Keber, Ordinarius in Sekunda; 3. Oberlehrer Fischer, Ordinarius in Tertia; 4. Oberlehrer Bachmann, Ordinarius in Quarta; 5. Lehrer Dr. Krassert, Ordinarius in Quinta; 6. Lehrer Mensch; 7. Lehrer Buchhorn; 8. Lehrer Kislat, Ordinarius in Sexta; 9. Gesanglehrer Mez.

Der Berichtstatter, Director Schweiger, tritt, nachdem er 35 Jahre an der Schule gearbeitet hat, am Schlusse des gegenwärtigen Schuljahres mit Pension in den Ruhestand. Er wird am Schlusse der öffentlichen Prüfung von den Schülern, seinen Kollegen, den städtischen Behörden und vom ganzen Publikum feierlich Abschied nehmen.

Zu seinem Nachfolger ist der Oberlehrer des altstädtischen Gymnasiums, Herr Dr. Kraß vom Magistrate gewählt und höhern Orts als solcher bestätigt. Herr Dr. Kraß wird mit dem Beginne des nächsten Schuljahrs, den 12. April d. J., in sein neues Amt eingeführt werden.

3. Der Schulbesuch war im Ganzen regelmäßig.

4. Die Lokalien der Realschule erwiesen sich nicht mehr als ausreichend und es wurde ein vollständiger Ausbau derselben veranstaltet. Dieser Ausbau sollte nach dem Urtheile der Sachverständigen nur 6 Wochen dauern und es erhielt deshalb die Schule, mit Genehmigung der höhern Behörden, 6wöchentliche Ferien. Nach Verlauf dieser Zeit war aber der Bau keinesweges beendigt, indem sich beim Baue

selbst mancherlei Mängel vorgefunden hatten, die Anfangs nicht wahrgenommen werden konnten. Da die Beendigung dieser Bauangelegenheit noch immer weiter hinausgeschoben wurde, so mußte die Realschule im Lokale der Schloßschule untergebracht werden. Hier wurden nun die Realschüler Vormittags von 7 — 12 Uhr und die Schüler der Schloßschule Nachmittags von 1 — 5 Uhr unterrichtet. Diese Zeit dauerte vom 13. August bis 19. Oktober v. J. und zwar, wegen der verlängerten Sommerferien, unter Wegfall der Michaelisferien.

Hauptlehrgegenstände fielen während dieses Interimistitums zwar nicht aus, da jede Klasse der Realschule 30 Stunden wöchentlich unterrichtet wurde, aber es waren doch viele Schwierigkeiten zu bestiegen und der Gesang-, Zeichnen- und zum Theil auch der Schreibunterricht in den untern Klassen mußten wegen der mangelhaften Lokalien und der fehlenden Zeit fast ganz wegfallen. Endlich war der Bau beendet und die Realschule konnte am 2. Novbr. v. J. der Benutzung wiederum übergeben werden. Vor dem förmlichen Beginn des Unterrichts fand die feierliche Einweihung des beinahe von Grund auf neu gebauten Hauses durch den Director Statt.

Das neue Realschulgebäude ist äußerlich sehr stattlich und auch im Innern ist Alles erweitert und zweckmäßig eingerichtet, da die bisherige Amtswohnung des Directors, welcher ausgemietet wurde, hinreichenden Raum zu diesen Erweiterungen gewährte. Die neue Aula ist hoch und sonst geräumig und die Klassenzimmer sind hell und gewähren für die vorhandene Frequenz hinreichenden Platz. Außerdem sind noch drei Anhilfsklassen, die vorläufig noch nicht benutzt werden und erst bei der nothwendigen Errichtung von Parallel-Klassen an die Reihe kommen. Auf dem Hofe soll noch ein überflüssiges Stallgebäude abgebrochen werden, um einen größern Hofraum zu verschaffen. Für Bibliothek und Apparate sind ebenfalls hinreichende Räumlichkeiten vorhanden.

Am 28. Nov. v. J. beehrte Se. Excellenz, der Wirkliche Geheime Rath und Oberpräsident der Provinz Preußen, Herr Eichmann, die Anstalt mit einem Besuche und sprach die Zufriedenheit mit dem Ausbau des Realschulgebäudes aus.

5. Die allgemeine Schulkommunion fand am 3. Sept. v. J. Statt. Die Lehrer mit ihren Familien und mehrere Schüler der obern Klassen nahmen an derselben Theil.

6. Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs wurde diesmal in dem Interimlokal der Schloßschule gefeiert, weil der Ausbau der

Realschule bis dahin noch nicht beendigt werden konnte. Die zwei aneinandergrenzenden größten Klassen wurden mit Gemälden aus der Königl. Familie und mit Guirlanden decorirt. Die Feier begann mit dem vierstimmigen Choral: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehre.“ Dann hielt der Director ein längeres Gebet mit Bezug auf die damalige schwere Krankheit Sr. Majestät des Königs, in welchem er Gott um die baldigste Genesung und um noch längere und recht lange Erhaltung des theuern Lebens unseres heißgeliebten Landesvaters anflehte. Dem folgten ein Festgesang, mehrere Deklamationen von patriotischen Gedichten und der Schlußgesang: „Heil Dir im Siegerkranz.“ Diese patriotische Schulfeier fand vor der kirchlichen Statt. Gleich nach Beendigung der Schulfeier gingen sämmtliche Schüler in geordnetem Zuge, unter Begleitung aller Lehrer, nach der Kirche.

7. Der hochwichtige Vermählungstag Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm mit Ihrer Königl. Hoheit, der englischen Prinzessin Victoria, am 25. Januar c., wurde den Schülern in seiner ganzen hohen Bedeutung zu Gemüthe geführt, eben so der Einzug des hohen Paares in die Hauptstadt Preußens am 8. Febr. c.

2. Die Frequenz der Anstalt

war beim Beginne des Kursus — einschließlich 95 Auswärtiger — in Prima 21; Sekunda 54; Tertia 70; Quarta 57; Quinta 55; Sexta 36.

Von Prima gingen ab 10. Es widmeten sich 4 der Oekonomie, 2 der Handlung, 1 der Maschinenbaukunst, 1 dem Bureaudienst, 2 gingen auf's Gymnasium.

Von den abgegangenen Sekundanern widmeten sich 5 der Oekonomie, 7 der Handlung, 1 dem Bureaudienst, 1 wurde Apotheker.

Von Tertia gingen 2 zur Landwirthschaft, 2 in die Handlung, 1 ging auf's Gymnasium.

Von Quarta ging 1 in die Schreiberei.

3. Vermehrung der Lehrmittel.

Fortsetzungen von Schloßers Weltgeschichte, Heinelmanns Reisen, Humboldt's Reisen nach Rußland und Amerika, Grimms deutschem Wörterbuche und Petermanns geographischen Mittheilungen und dem Conversationslexikon der Gegenwart, Momsen's römischer und Giese-

brechts Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Macaulay Geschichte von England, Bd. 5 — 10.

Außerdem wurden für die Schüler-Lese-Bibliothek 66 Bände von Nieritz, von v. Horn, von Jeremias Gotthelf (Bißius), Schober, Vormbaum u. A. beschafft.

Das Königl. Provinzial-Schulkollegium übersendet regelmäßig die neuen preuß. Provinzialblätter und Nees ab Esenbeck genera plantarum florae Germanicae der Schule zum Geschenk.

Vorschriften und Vorzeichnungen wurden nach Bedürfniß vermehrt.

